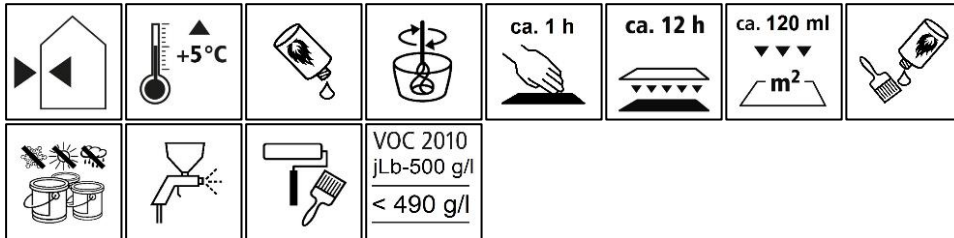


PUR-Haftgrund

Anwendungsbereich

Außen und innen. Als Haftvermittler für Zink, Aluminium, Eisen und lösungsmittelbeständige Kunststoffe, Pulverlacke, Coil Coating, Glasal sowie als Grundanstrich für 2-Komponenten-Lacke geeignet.



Art des Werkstoffes	2-komponentiger Polyurethan-Haftgrund
Farbton	Weiß, graugrün, schwarz
Glanzgrad	Matt
Bindemittelbasis	Polyester-Isocyanat-vernetzt
Spez. Gewicht	Ca. 1,3 +/- 0,1 g/cm³
Eigenschaften	Sehr gut haftende Grundierung für Zink- und Metalloberflächen sowie lösungsmittelbeständige Kunststoffe
Gutachten/Zulassung	Einordnung in Nachhaltigkeitszertifizierungssysteme, wie DGNB oder QNG, siehe ZERO Nachhaltigkeitsdatenblatt.
Geeignete Abtönpaste	Nur untereinander mischbar und tönbar über ZERO MiX
Trockenzeit	Bei + 23 °C Luft- und Untergrundtemperatur und ca. 50 % relativer Luftfeuchte nach 1 Stunde staubtrocken und nach 12 Stunden überstreichbar. Höhere Luftfeuchtigkeit und/oder niedrigere Temperaturen verlängern die Trockenzeiten.
Verdünnung	ZERO PUR-Verdünnung, max. 15 %
Verarbeitungsart	Streichen, rollen, spritzen

Spritzauftrag	<u>Hochdruck</u>	<u>Niederdruck</u>
	Düsengröße mm: 1,8 Spritzdruck bar: ca. 3 - 4 Verdünnung: ca. 7 % Viskosität: * ca. 40 s Kreuzgänge: 1 ½	Düsengröße mm: 1,8 Spritzdruck bar: / Verdünnung: ca. 10 - 15 % Viskosität: * ca. 25 s Kreuzgänge: 2
	* Gemessen im Auslaufbecher gem. DIN 53211 bei 4 mm Düse und + 20 °C. Die Verdünnungsangaben dienen nur als Anhaltspunkt. Maßgeblich ist die Einstellung auf DIN.	
Mischungsverhältnis	15 Gewichtsteile Stammlack zu 1 Gewichtsteil Härter	
Topfzeit	Ca. 3 Stunden	
Verarbeitungstemperatur	Mind. + 5 °C für Luft und Untergrund. Kann bei geringer Luftfeuchtigkeit und auch bei niedrigeren Temperaturen verarbeitet werden.	
Materialverbrauch	Ca. 120 ml/m²	
Lagerung	Trocken, kühl, jedoch frostfrei. Anbruchgebinde gut verschließen. Entzündlich!	
Reinigung der Werkzeuge	Sofort nach Gebrauch mit Nitro- oder PUR-Verdünnung. Spritzgeräte besonders sorgfältig reinigen.	
Verpackung	750 ml, 2,5 l, 10 kg Blechgebinde inkl. Härter	
Systemaufbau	Besonders zu beachten: VOB, Teil C, DIN 18363	
Untergrundvorbereitung	<u>NE-Metalle, Kunststoffe</u> Entfernen der Fett- bzw. Trennschicht mit 10%igem Salmiakwasser mit Scotch-Brite-Schwamm durchschleifen und nachwaschen. BFS-Merkblatt Nr. 5 beachten. Aluminium mit Nitroverdünnung entfetten. BFS-Merkblatt Nr. 6 beachten. Tragfähige Altanstriche auf Eignung prüfen, anlaugen und matt schleifen.	
	<u>Eisen und Stahl</u> Gründlich entrostet, Normreinheitsgrad 2 ½, Walzhaut und Zunder entfernen.	
Anstrichaufbau	<u>Grundanstrich</u> <u>NE-Metalle, Kunststoffe</u> ZERO PUR-Haftgrund	
	<u>Eisen und Stahl</u> ZERO PUR-Haftgrund 2 x streichen <u>Schlussanstrich</u> ZERO PUR-Lack oder ZERO Glanzcolor Buntlack, je nach Beanspruchung	
EU-Grenzwerte für den VOC-Gehalt	Kategorie: jLb-500 g/l (2010), dieses Produkt enthält ≤ 490 g/l VOC	

Anmerkungen

In schwierigen Fällen Beratung einholen. EG-Sicherheitsdatenblatt beachten!

Nur für gewerbliche Verarbeitung bestimmtes Produkt.

Bei Pulverbeschichtungen, Coil Coating-Beschichtungen und ähnlichen kritischen Untergründen vorab Probeflächen anlegen und Haftung prüfen.

Feuchte bzw. nicht vollständig abgebundene Untergründe können zu Schäden, wie z.B. Haftstörungen, Blasenbildungen und Rissen, in der nachfolgenden Beschichtung führen.

Bei der Beschichtung mit anstrichverträglichen Dichtstoffen, z.B. Acryl Dichtungsmasse, können aufgrund höherer Elastizität Risse im Anstrichmaterial auftreten. Es kann auch zu Verfärbungen in der Beschichtung kommen. Im Einzelfall sind Eigenversuche zur Beurteilung durchzuführen.

Lackierungen nicht in Kontakt mit weichmacherhaltigen Kunststoffen, z.B. Dichtprofilen und Dichtstoffen, etwa im Fensterbereich, bringen.

Kurz vor der Verarbeitung Stammlack und Härter im angegebenen Mischungsverhältnis anmischen. Danach in ein anderes Gefäß umtopfen und noch einmal gut durchrühren. Das Einrühren von Luft ist zu vermeiden.

Bei niedrigen Temperaturen, höherer Luftfeuchtigkeit und hohen Aufbringmengen verzögert sich die Trocknungszeit.

Bei Ausführung der Schlusslackierung mit Alkydharzlacken innerhalb von 48 Stunden die Schlusslackierung ausführen, ansonsten ist gründliches Zwischenschleifen erforderlich.

Für großflächige Anwendung im Innenbereich, z.B. Decken und Wände, empfehlen wir wegen des materialtypischen Geruchs von Alkydharzlacken den Einsatz von wasserverdünnbaren Lacksystemen, wie z.B. ZERO Aqua Lacke.

Innenflächen von Möbeln und Schränken wegen möglicher Geruchsbelästigung nicht mit lösemittelverdünnbaren Beschichtungsstoffen bearbeiten.

Vorstehende Angaben können nur allgemeine Empfehlungen sein. Die außerhalb unseres Einflusses liegenden Arbeitsbedingungen und Untergrundbeschaffenheiten schließen einen Anspruch aus diesen Angaben aus. Im Zweifelsfall empfehlen wir ausreichende Eigenversuche an Ort und Stelle durchzuführen.